

Seiteneinstieg als BWLer

Beitrag von „bine64“ vom 15. August 2008 22:24

Hallo,

ich habe eine Frage zum Thema Seiteneinstieg. Zur Person: ich bin 44 Jahre alt, ausgebildete Verlagskauffrau und studierte Diplom-Kauffrau. Nach einigen Jahren als Dozentin in der Erwachsenenbildung (sprich Lehrerin für kaufmännische Fächer in Umschulungen) bin ich wegen meiner Kinder seit nunmehr 6 Jahren nicht mehr berufstätig. Da nun mein jüngstes Kind eingeschult wurde, spiele ich mit dem Gedanken, in den Lehrerberuf einzusteigen. Habe ich überhaupt noch Chancen, als BWLer einzusteigen, bin ich evtl. zu alt und habe ich Möglichkeiten später als Teilzeitkraft zu arbeiten? Über Ratschläge und Erfahrungsberichte würde ich mich freuen.

bine64

Beitrag von „golum“ vom 16. August 2008 08:08

Hi,

erst mal die Frage: Uni oder FH? Das hat damit zu tun, ob du dein Diplom als Ersatz für das erste Staatsexamen anerkannt bekommen könntest. Darüber hinaus ist es auch die Frage, ob du aufgrund dessen, was du früher belegt hast, ein zweites (Mangel?)Fach hättest. (Das muss sich mit 40 SWS in der Belegung wiederfinden (in RLP)).

Ich fürchte aber, dass du - was einen Quereinstieg angeht - "nur" mit BWL schlechte Karten hast (das "nur" bitte nicht falsch verstehen!).

(In RLP wird BWL explizit als Mangelfach ausgeschlossen. Woanders??? Was woanders möglich sein kann, erfährst du [hier](#))

Alternative: WiPäd-Studium draufsetzen (+ X Jahre) und dabei ein besonderes Mangelfach, das dir liegt, als Zweitfach studieren. Letzteres (d.h. MANGELfach) ist nicht zwingend notwendig, verbessert aber die Chancen auf eine Stelle.

Zum Alter: RLP für dich wohl eher nicht; hier wird bis 40 verbeamtet (im Allg.). Die Hessen haben - glaub ich - 'ne Grenze bis 50. Das hat doch größere finanzielle Auswirkungen.

Schreib am besten mal, in welchem Land du einsteigen willst, dann können viele Infos konkreter werden.

Schönen Gruß und viel Erfolg!
Golum